



Die Zusammenarbeit zwischen Thoraxchirurgie und Pneumologie ist im Claraspital sehr intensiv.

KOMPETENZZENTRUM FÜR DIE LUNGE

Die gemeinsame Abteilung Pneumologie/Thoraxchirurgie am Claraspital ist ein einzigartiges regionales Kompetenzzentrum für Atemwegs- und Lungenerkrankungen, in dem modernste diagnostische und therapeutische Verfahren zum Einsatz kommen. Das Angebot der Pneumologie umfasst alle gängigen Untersuchungen im modernen Lungenfunktionslabor sowie sämtliche Untersuchungen und Interventionen in der umfassend ausgestatteten Bronchoskopie-Abteilung, wo auch eine umfassende Diagnostik und Therapie von Brustfellkrankungen möglich ist. Perfekt ergänzt wird das Angebot durch die Thoraxchirurgie.

Auch Patientinnen und Patienten mit schlafbezogenen Atemstörungen, wie etwa Schlafapnoe, finden im Claraspital kompetente Hilfe in der Sprechstunde, die gemeinsam mit der Lungenliga beider Basel angeboten wird.

Für chronisch Lungenerkrankte steht mit der ambulanten pulmonalen Rehabilitation im Institut für Physiotherapie eine medizinisch begleitete Trainingstherapie zur Verfügung.

Schliesslich finden Raucher, die mit dem Nikotinkonsum aufhören möchten, im Lungenzentrum am Claraspital kompetente Beratung und medikamentöse Unterstützung.

So finden am Claraspital alle, die mit einer Lungenerkrankung oder einem Problem mit den Atemwegen zu kämpfen haben, die bestmögliche Betreuung.

www.claraspital.ch/pneumologie

PNEUMOLOGIE/THORAXCHIRURGIE

ALLE KOMPETENZEN FÜR LUNGENERKRANKUNGEN UNTER EINEM DACH

Das einzigartige regionale Kompetenzzentrum für Atemwegs- und Lungenerkrankungen Pneumologie/Thoraxchirurgie am Claraspital bietet sämtliche Abklärungen und Behandlungen für Atemwegserkrankungen aus einer Hand an.

Wer schon einmal eine erkältungsbedingte Bronchitis hatte, weiss, wie unangenehm es ist, wenn man nicht mehr frei atmen kann. Die Lunge ist für uns Menschen ein zentrales Organ, denn sie versorgt den Körper mit dem lebenswichtigen Sauerstoff. Menschen, die unter einer Atemwegserkrankung leiden, verlieren viel an Lebensqualität.

Das Spektrum der möglichen Erkrankungen ist breit und reicht von allergischem Asthma über Brustfell- oder Lungenentzündung sowie COPD, auch Raucherlunge genannt, bis

hin zu Lungenkrebs. Ferner gibt es eine Reihe schlafbezogener Atemstörungen. Für diese unterschiedlichen Krankheitsbilder braucht es top ausgebildetes Fachpersonal, um die bestmögliche Behandlung anbieten zu können.

Im Claraspital arbeiten die Pneumologie und Thoraxchirurgie Hand in Hand, so dass sämtliche Abklärungen und Behandlungen für alle akuten und chronischen Atemwegs- und Lungenleiden sowie Erkrankungen des Mittelbrustraums und des Rippenfells unter

einem Dach angeboten werden können. Je nachdem, welches Fachgebiet gefragt ist, kann so einfach und schnell die richtige Fachperson zugezogen werden. «In unserem Kompetenzzentrum können wir die interdisziplinäre Komplettbehandlung der Lunge anbieten. Wir Spezialisten ergänzen uns in unserem Wissen und den Vorgehensweisen – davon profitieren unsere Patienten», sagt Prof. Dr. med. Sebastian Ott, Chefarzt Pneumologie und Leiter Pneumologie/Thoraxchirurgie am Claraspital. Durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit und die kurzen Wege seien die Abläufe effizient. «Im Claraspital lebt man diese enge Zusammenarbeit.»

Patientinnen und Patienten werden von Anfang an von einer persönlichen fachärztlichen Ansprechperson durch den gesamten Prozess begleitet, betreut und beraten. Dies gilt sowohl für die ambulante als auch stationäre Behandlung. Mit diesem



Das Spektrum der Thoraxchirurgie reicht von der minimal-invasiven Lungenteilentfernung bis zur Entfernung eines gesamten Lungenflügels.

Konzept gelingt die individuelle und massgeschneiderte Betreuung. Vor einem Eingriff ist eine gute Information wichtig. «Einige haben Angst vor der Operation», sagt Dr. med. James Habicht, Chefarzt Thoraxchirurgie. «Ihnen muss ich vermitteln, dass ich Fachmann bin und sie mir vertrauen können.»

Massgeschneiderte Spitzenmedizin unter einem Dach

Lungenkrebs ist eine der häufigsten Tumorarten, die rasche und modernste Therapien erfordert. Die Behandlung dieser Krebsform ist ein Schwerpunkt-

«In unserem Kompetenzzentrum können wir die interdisziplinäre Komplettbehandlung der Lunge anbieten.»

Prof. Dr. med. Sebastian Ott, Pneumologie und Leiter Pneumologie/Thoraxchirurgie am Claraspital

gebiet am Claraspital. «Als Thoraxchirurg habe ich es hauptsächlich mit onkologischen Patienten zu tun. In den meisten Fällen geht es darum, den Tumor zu entfernen – das ist im Frühstadium die beste Behandlung. Die Heilungschancen sind gut, sie liegen bei 90%.» Bei kleinen Tumoren achte man heute darauf, möglichst wenig Lungengewebe zu entfernen, um die Lungenfunktion zu erhalten. «Die Anatomie der Lunge ist sehr komplex und variantenreich. Deshalb machen wir vor dem Eingriff mit dem CT eine 3D-Rekonstruktion der Lunge, um zu schauen, wie die Gefässe in der Lunge ver-

laufen. In der Operation können wir dann das reproduzieren, was wir vorher geplant haben.» Patientinnen und Patienten können dank dieser Vorgehensweise das Spital bereits nach fünf bis sieben Tagen verlassen und sind nach rund vier Wochen wieder fit.